

Inhalt

1.	Einleitung	11
1.1	Forschungsinteresse und -frage	12
1.2	Persönlicher Zugang	14
1.3	Offene Fragen und Desiderata	15
1.4	Nomenklatur Berufsbildung CH – D	20
1.5	Geschlechtergerechte Sprache	21
1.6	Aufbau der Studie	22
2.	Heuristisch-konzeptueller Rahmen	24
2.1	Besonderheiten des Lehrerberufs	25
2.1.1	Besonderheiten pädagogischer Berufsarbeit	27
2.1.2	Strukturelle Besonderheiten des Lehrerberufs	33
2.2	Lehrerbilder, Lehrerstereotypen und Lehrermetaphern	41
2.2.1	Stereotypen über den Lehrerberuf	42
2.2.2	Herr Goldbeck oder Was ist heutzutage ein Lehrer?	43
2.2.3	Der öffentliche Diskurs über den Lehrerberuf	46
2.2.4	Metaphern zum Lehrerberuf – Pädagogische Metaphorik	51
2.2.5	Adorno oder Quellen der Verachtung	55
2.3	Berufsbiographien von Lehrpersonen	60
2.3.1	Das Biographieparadigma in der Forschung zum Lehrerberuf	61
2.3.2	Berufliche Mobilität bei Lehrpersonen	65
2.3.3	Karrieretypen bei Primarlehrpersonen	67
2.3.4	Subjektive Auffassungen von Lehrpersonen	70
2.3.5	Berufliches Selbstverständnis	74
2.4	Allgemeinbildung – ein kontroverses Konzept	78
2.4.1	Allgemeinbildung als bildungstheoretisches Konzept	78
2.4.2	Allgemeinbildung in der Berufsbildung	86
2.4.3	Das Fach Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	94
2.4.4	Der RLP 1996 als kritisches Ereignis	100
2.4.5	Der RLP 2006 – eine Revision	102
2.5	Berufsfachschullehrpersonen für Allgemeinbildung	104
2.5.1	Lernort Berufsfachschule	105
2.5.2	Gesetzliche Bestimmungen	108
2.5.3	Ausbildung zur Berufsfachschullehrperson für Allgemeinbildung	109
2.5.4	Berufs- und Bildungsauftrag von Berufsfachschullehrpersonen für Allgemeinbildung	113
2.5.5	Wissenschaftliche Publikationen zu Berufsfachschullehrpersonen für Allgemeinbildung	116
2.6	Zusammenfassung – sensibilisierende Konzepte	121

3. Methode	126
3.1 Datenerhebung	127
3.1.1 Zum Datentypus ›Interview‹	127
3.1.2 Das problemzentrierte Interview	128
3.1.3 Der Interview-Leitfaden	134
3.1.4 Das Probeinterview	136
3.1.5 Durchführung der Interviews	138
3.1.6 Interviewpersonen und Sampling	142
3.1.7 Datenschutz und Forschungsethik	145
3.2 Datenaufbereitung	146
3.3 Datenanalyse und -interpretation	148
3.3.1 Analyse und Interpretation von Daten aus problemzentrierten Interviews	149
3.3.2 Kategoriale Datenanalyse und -interpretation	152
3.3.3 Interpretative Datenanalyse und -interpretation	159
3.4 Zusammenfassung	162
4. Ergebnisse	163
4.1 Das Kernphänomen: Der Umstieg an die Berufsfachschule	164
4.1.1 Art und Weise des beruflichen Umstiegs	165
4.1.2 Beweggründe für den beruflichen Umstieg	170
4.1.3 Metaphern rund um den beruflichen Umstieg	176
4.1.4 Zusammenfassung	180
4.2 Zwei exemplarische Fälle	183
4.2.1 Silas P.: »Gopf nochmal, da geht es ums Leben!«	184
4.2.2 Mona D.: »Berufsschule ist so was Absurdes«	205
4.2.3 Kurzvergleich der beiden exemplarischen Fälle	225
4.3 Fallübergreifende Perspektive	226
4.3.1 ABU-Ausbildung und Lernen im ABU-Lehrerberuf	228
4.3.2 Anforderungen in der Eingangsphase	239
4.3.3 Life-domain-Balance	261
4.3.4 Berufliche Aspirationen	275
4.3.5 Interpretation des allgemeinbildenden Berufsauftrags	284
5. Schluss	301
5.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	301
5.1.1 Beweggründe für den Umstieg	302
5.1.2 Aufwand und Ertrag beim Umstieg an die Berufsfachschule	303
5.1.3 Das Niederlassen an der Berufsfachschule	305
5.1.4 Berufliches Selbstverständnis	307
5.1.5 Berufliche Aspirationen	309
5.1.6 Typologie	309
5.1.7 Berufsfachschullehrpersonen für Allgemeinbildung als spezielle Lehrerberufsgruppe	317

5.2	Einbettung der Ergebnisse	325
5.2.1	Berufsbiographische Stufen- resp. Phasenverläufe	325
5.2.2	Berufliche Übergänge und berufliche Mobilität	329
5.3	Ausblick	332
5.3.1	Digitalisierung und Hybridisierung	332
5.3.2	Demographischer Wandel und das Prestige der Berufsbildung	333
5.3.3	Rekrutierung und Ausbildung der Berufsfachschullehrpersonen für Allgemeinbildung in Zukunft	338
5.4	Forschungsmethodische Reflexion	341
	Abkürzungsverzeichnis	346
	Glossar	347
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	348
	Literatur	349
	Anhang I: Interviewleitfaden	374
	Anhang II: Transkriptionsregeln	376
	Anhang III: Kategorienschema	377
	Zusammenfassung	379
	Abstract	381